

Saale-Beitung.

Fünfundzigster Jahrgang.

Angeligen... werden die Spezialisten...

Begabungen... die Halle unweit...

Nr. 240. Halle, Dienstag, den 23. Mai 1916.

Der Reichskanzler über die Schuldfrage am Krieg

Die Antwort an Edward Grey!

Berlin, 22. Mai. In einer Unterredung mit dem amerikanischen Journalisten...

Amflicher Bericht der Seeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 23. Mai. Westlicher Kriegsschauplatz. Die Abicht eines Gegenangriffes der Engländer...

50 Quadratkilometer von Venetien besetzt.

c. B. Berlin, 23. Mai. Wie mehrere Blätter aus dem Kriegspressequartier melden...

Statten unter dem Drucke der österreichischen Offentive.

Jülich, 22. Mai. Die Blätter schreiben, das italienische Hauptquartier sei nach Bergamo zurückverlegt...

Neuer italienischer Kriegskredit.

WTB. Bern, 22. Mai. Das Amtsblatt in Rom veröffentlicht ein Dekret...

Aufzeichnungen — bitte ich Sie zu bemerken. Es widerstrebt mir, auf alle diese Dinge...

Die letzte Bemerkung über die Vergangenheit machen: Immer erneut kommt Sir Edward Grey auf die Behauptung zurück...

Mobilisierungsmassnahmen der russischen Armee? fragte der Kanzler. Trotz amtlicher russischer Mitteilungen...

Hätte England damals ein ernstes Wort in St. Petersburg gesprochen...

Aus dem Bericht des belgischen Gesandten in Petersburg weiß die Welt, daß die russische Kriegspartei die Oberhand erhielt...

Der Verleugner der Neutralität.

Am 3. August 1914 sagte Sir Edward Grey, England werde kaum weniger leben, wenn es am Kriege teilnehme...

Belgien, sagte der Kanzler. England hat es meisterhaft verstanden...

Belgien, sagte der Kanzler. England hat es meisterhaft verstanden, der Welt einzureden, es habe zum Schutze Belgiens...

Einmaliger Frieden.

Einmaliger Frieden. Euerer Excellenz wollen, erlaube ich mir zu bemerken, lieber von der Zukunft als von der Gegenwart sprechen...

den will auch ich. Seit Anfang des Krieges habe ich den Frieden, der, wie ich glaube, von allen Völkern herbeigeführt wird...

steht zu sein und das Resultat ist, daß dadurch die Zustimmung zugunsten der Allierten beeinflusst wird. Zum Schluß kam Rippert auf seinen Besuch bei Hindenburg zu sprechen, der ihm unerschrocken bleiben werde. Sein freundliches, kühles Wesen, so ganz anders geartet, als man in den englischen Blättern liest, machte einen starken Eindruck auf jeden, der mit ihm in Betrachtung kommt. Er spricht nicht viel und man denkt vielmehr, daß er mit wichtigeren Dingen beschäftigt ist, als mit der letzten gesellschaftlichen Unterhaltung seiner Gäste, die er selbst der Selbstmarshall mit einem treffenden Wort ganz gewiß, daß er der Unterhaltung in jeder Hinsicht gefolgt ist. Die allgemeine Stimmung bei einem Besuch Hindenburgs, sagt Herr Rippert, kann man mit dem gut deutschen Worte „gemüthlich“ bezeichnen.

15 Opfer des ärztlichen Berufes.

Krauk. 20. Mai. Wie die hiesigen Blätter melden, sind bisher anlässlich der Bestattung der in einzelnen Bezirken Galiciens herrschenden Epidemien fünfzehn Ärzte infolge von Lymphinfektion gestorben.

Die Kriegssteuern.

Die Erhöhung der Post- und Telegrammgebühren.

Berlin, 20. Mai.

Dem Steueranschuß des Reichstages ist für die zweite Lesung des Gesetzentwurfs betreffend eine mit den Post- und Telegraphengebühren zu erhebende außerordentliche Reichsabgabe der folgende gemeinsame Antrag von Vertretern der jüngeren Fraktionen zugegangen:

1. § 1 Absatz zu streichen.
2. Dem § 4 (der Reichsanstalt kann mit Zustimmung des Bundesrats die Reichsabgaben ermäßigen oder aufheben) als zweiten Satz hinzuzufügen: „Die Aufhebung der Reichsabgaben hat aber spätestens nach Ablauf des zweiten Rechnungsjahres nach Freibestimmung zu erfolgen, wenn es der Reichstag verlangt.“
3. Die Zusammenstellung der Reichsabgaben im Post- und Telegraphenverkehr erhält folgende Fassung: Zusatzlag von jeder Sendung für:

- a) im Orts- und Nachbarortverkehr 2,5 Pfg.
- b) im sonstigen Verkehr 5 Pfg.
2. Postkarten 2,5 Pfg.
3. Briefkästen zulaglosfrei.
4. Patente:
1. bis zum Gewicht von 5 Kg.: a) auf Entfernungen bis 75 Km. einschließlich 5 Pfg. b) auf alle weiteren Entfernungen 10 Pfg.
- II. Beim Gewicht von über 5 Kg.: a) auf Entfernungen bis 75 Km. einschließlich 10 Pfg. b) auf alle weiteren Entfernungen 20 Pfg.
5. Briefe mit Wertmarken:
- a) auf Entfernungen bis 75 Km. einschließlich 5 Pfg. b) auf alle weiteren Entfernungen 10 Pfg.
6. Postantragbriefe 5 Pfg.
7. Postanweisungen zulaglosfrei.
8. Postfachverträge zulaglosfrei.
9. Telegramme 2 Pfg. von jedem Wort, mindestens 10 Pfg. von jedem Telegramm.
10. Hochpostbriefe und Hochpostkarten 5 Pfg. von jeder Sendung.
11. Anschläge an Orts-, Vororts- oder Bezirksfernsprechnetze 10 Prozent von jeder Pausch- oder Grundgebühr.
12. Ortsgebühren von Teilnehmeranschlüssen gegen Grundgebühr, Gesprächs im Vorortverkehr, im Bezirksverkehr und im Fernverkehr 10 Prozent von der Gebühr für jedes Gespräch.
13. Fernsprechanrufgebühren 10 Prozent von der Gebühr für jeden Nebenanschluß.

In den Anmerkungen zu diesem Antrag sind eine Reihe von Ermäßigungen, Befreiungen, die letzteren insbesondere im Verkehr mit Angehörigen des Heeres und der Marine, mit dem Auslande und für die Presse, sowie Übergangsverordnungen für die ersten beiden Monate nach dem Inkrafttreten des Gesetzes enthalten.

Das Frachtkundenstempelgesetz.

Das Kompromiß setzt fest, den Eisenbahnfrachtkundenstempel bei

Frachtkübeln und Expreßgut auf 10 Pf., Güstkübeln 20 Pf.,

Wagenladungen bis 25 Mark Fracht 1 Mark, darüber 2 Mark,

Gut auf Wagenladungen bis 25 Mark Fracht 1,50 Mt., darüber 3 Mark, Ermäßigung des Wagenladungsstempels auf die Hälfte, wenn das Ladegewicht weniger als 10 Tonnen beträgt.

Weiter wird bestimmt, daß der Stempel von der einzelnen Urkunde zu entrichten ist, falls diese jedoch über mehrere Schiffs- oder Bahnladungen lautet, von jeder Ladung. Mehrere gestellte Eisenbahnwagen sind einer Wagenladung gleich zu zählen. Bei Ausstellung mehrerer Urkunden für dieselbe Sendung ist die Abgabe nur einmal zu entrichten.

Für Urkunden über die einzelnen Sendungen im Eisenbahnverkehrsverkehr der Speditionen werden 5 Pf. Abgabe festgesetzt. Auch die Frachtkunden über die Beförderung von lebenden Tieren werden der Abgabe unterworfen.

Besetzt werden Urkunden über Sendungen, welche nach dem gesetzlichen oder Verwaltungsvorschriften frachtfrei sind, über die Beförderung von Milch, soweit sie nicht in Wagenladungen erfolgt.

Weiter wird das Reichstempelgesetz dahin geändert, daß der für die Entrichtung der Abgabe verantwortliche Frachtführer vom Abnehmer im Inland die Entrichtung der Frachtabgabe mit aufgestellten Stempelmarken verlangen kann, sofern nicht Frachtführer mit eingebrachtem Stempel verwendet sind. Weiter wird der Bundesrat ermächtigt, die Entrichtung der Abgabe in anderer Weise als zu der Urkunde anzubringen.

Bei Lieferungsverträgen, die vor Inkrafttreten des Gesetzes abgeschlossen, aber über diesen Zeitpunkt hinauslaufen, haben die Vertragsteilnehmenden, soweit nicht ein anderes vereinbart ist, das durch dieses festgesetzte Mehr an Frachtkosten gemeinsam zu tragen. Dieses Mehr an Frachtkosten bildet keinen Grund zur Vertragsaufhebung.

Deutsches Reich.

Dr. Helfferich über die neuen Reichssteuern

WTB. Berlin, 22. Mai. In der heutigen Sitzung des Hauptausschusses des Reichstages wies bei der zweiten Lesung des Kriegsteuergesetzes der Reichsfinanzsekretär Dr. Helfferich darauf hin, daß keine der Steuern die notwendigen Lebensmittel auch nur um einen Pfennig verteuern, weil diese ja unter den Höchstpreisen lägen. Er würde bebauern, wenn der Versuch gemacht würde, diese Tatsache zu verdrängen.

Im Steueranschuß wurde die Reichsabgabe der Post- und Telegraphengebühren mit den Abänderungen der gemeinsamen Anträge angenommen, ebenso der Frachtkundenstempel.

Unser 5. Kriegskredit.

Berlin, 23. Mai. Laut „Voss. Ztg.“ wird dem Reichstag noch in diesem Tagungsabschnitt ein neuer Kreditvorlage gehen, und zwar wieder in der Höhe von 10 Milliarden. Die letzten Kredite reichten zwar noch bis in den Sommer hinein, man wolle aber dem Reichstag ein Zusammentreten im Hochsommer ersparen. So dürfte die Vorlage noch in drei Wochen vor Pfingsten zur Entscheidung kommen.

Ueber den Empfang der Reichstags- und Landtagspräsidenten beim Kaiser

erfahren wir noch aus Berlin, daß sich auch dabei, soweit politische Dinge überhaupt herührt werden, die Unterhaltung fast ausschließlich um die Ernährungsfrage und die bestimmten Erwartungen ausgesprochen haben, daß es nunmehr gelingen werde, den Ernährungsnotstand einen wirklichen oder gar bedrohlichen Notstand könne es sich nicht handeln — ein schnelles Ende zu machen. (a. B.)

Zum Wechsel in den Reichsämtern

sagt der „Berl. V.-M.“, ob Dr. Helfferich auch für die sozialpolitischen Aufgaben die gleiche Sachkenntnis mitbringen wie für die handelspolitischen, müsse die Zukunft lehren. Jedenfalls gehöre Helfferich zu den Wenigen, die mit ihren höheren Zwecken wählten. — Das „B. T.“ sagt in bezug auf die Laufbahn Helfferichs, nicht sowohl seine Mitwirkung im Reichsamt des Innern, für dessen Leitung mancher anderer gefunden werden könnte, weit mehr seine Mitwirkung als Vizekanzler, als Berater und Helfer des Reichskanzlers bei den großen politischen Aufgaben sei das bedeutsam. — Auch der „Vorwärts“ hebt hervor, daß Helfferich bei den Friedensverhandlungen wichtige Arbeit zu leisten haben werde.

Zur Trennung der Vizekanzlerschaft

von der Vizepräsidentenchaft des preussischen Staatsministeriums heißt es im „V.-M.“, man könne Herrn v. Breitenbach getrotzt als einen der herzogreichsten Reformminister bezeichnen, die je in Preußen tätig gewesen seien.

Mehr Brot!

c. B. Berlin, 23. Mai. Wie die „Voss. Ztg.“ hört, wird die bisher geübte parlamentarische Vorkriegs- und Kriegsbrotgetreideverordnung, demnächst neue Zusätze zu den Brotquoten für die schwer arbeitende Bevölkerung zu gewährleisten.

Die Tabaksteuer.

WTB. Berlin, 23. Mai. Im Steueranschuß des Reichstages wurde gestern nachmittags Artikel I der Tabaksteuer-Vorlage mit den in gemeinsamen Anträge vorgeschlagenen Änderungen wiederhergestellt. Die Steuerlage für Zigaretten wurden dem gemeinsamen Antrag entsprechend angenommen.

Ausland.

Ein Attentat auf den italienischen Gesandten in Abessinien.

WTB. Rom, 22. Mai. (Agenzia Stefani.) Aus Adis Abeba wird unterm 18. Mai gemeldet, daß in der Nacht vom 17. Mai mehrere Gewehrschüsse gegen die Fenster des Arbeitszimmers des italienischen Gesandten abgegeben wurden. Auch durch die Türen des Gesandtschaftsgebäudes wurde geschossen. Die Angreifer entflohen, verfolgt von Mafiosi der Gesandtschaft, mit denen sie einige Gewehrschüsse wechselten. Als J. Teschi begab sich in Begleitung von Mitgliedern der Regierung persönlich auf die Gesandtschaft und sprach den Gesandten das Bebauern über den Anschlag aus, wobei er seinen Sympathien für Italien Ausdruck gab.

Letzte Depeschen.

Erfolgreicher türkischer Fliegerangriff auf Port Said.

WTB. Konstantinopel, 23. Mai.

Der amtliche Kriegsbericht vom 22. Mai meldet u. a.: Da infolge der Einnahe von Kut el Amara eine Bedrohung in unserem Verteidigungsplan notwendig geworden war, hatten wir unsere auf dem rechten Tigrisufer stehenden Truppen ein wenig zurückgenommen. Der Feind erkannte dies erst nach zwei Tagen. Der Gegner war unsere Stellung auf dem genannten Ufer nur einen Teil seiner Kavallerie vor und zwar mit dem einzigen Zweck der Aufklärung.

Am der Kaulasfront unternahm der Feind in der Nacht zum 7. Mai zwei Heberfälle auf unsere Bosphoren, die jedoch beide zurückgeschlagen wurden. In der Nacht vom 6. Mai warfen acht feindliche Flieger in der Gegend der Erdanellenstraße Bomben, die ohne jede Wirkung blieben. Unserer Wasserflugzeuge war auf der Verfolgung der feindlichen Flieger Bomben auf die feindlichen Flugzeugschuppen auf Imbros.

Auf einem feindlichen Kreuzer wurde durch unser Artilleriefeuer der Schornstein beschädigt und der große Mast gebrochen in dem Augenblick, als er sich der Küste in den Gewässern von Smarna näherte. Er mußte sich vor unserem Feuer in der Richtung auf Samos entfernen.

Eines unserer Fliegergeschwader griff Port Said an und warf zahlreiche Bomben auf die im Hafen verankerten feindlichen Schiffe, sowie auf Militärposten in der Stadt. Durch die Bomben wurden große Brände hervorgerufen. Unsere Flieger sind wohlgeplant zurückgezogen.

Zwei feindliche Dampfer torpediert.

WTB. Marseille, 23. Mai. (Agence Havas.) Der 1500 Tonnen große Dampfer „Langue de Doc“ wurde am Sonntag von einem deutschen U-Boot im Mittelmeer versenkt. Der Kapitän wurde gefangen genommen, weil sein Schiff verteidigt hatte. Passagiere befanden sich nicht an Bord. Die Besatzung wurde nach der Torpedierung aufgefischt.

WTB. London, 23. Mai. Lloyd's meldet, daß der italienische Dampfer „Vormania“ (2215 Tonnen) gesunken ist.

WTB. London, 23. Mai. Der griechische Dampfer „Anastasio Coronofos“ (1901 Tonnen) ist gesunken.

Eingekündnis der englischen Niederlage bei Vimy

WTB. London, 23. Mai. Der amtliche Kriegsbericht vom Montag meldet u. a.: Der Feind griff unsere Stellungen am Nordrande des Höhenrückens von Vimy an und drang in unsere Schützengruben erster Linie auf einer Front von 1500 Yards und einer Tiefe von 100 bis 300 Yards ein. Die beiden Artillerien waren tätig gegenüber von Gens und südlich von Ipern. Auf von den feindlichen Fliegern wurden geteilt zurückgetrieben. Eines unserer Aufklärungsflugzeuge war gesungen, in den feindlichen Linien zu landen.

Ein neuer englischer 300-Millionen-Kredit.

WTB. London, 23. Mai. Eine parlamentarische Korrespondenz meldet, daß ein weiterer Kredit von 300 Millionen Pfund Sterling für Militär-, Marine- und andere Zwecke, die sich aus dem Kriegszustande ergeben, angefordert werden wird.

Cadornas Bericht.

WTB. Rom, 23. Mai. Amtlicher Kriegsbericht vom 22. Mai. In der Gegend von Tonale und im Obermugello führte die Tätigkeit der Infanterie auf beiden Seiten zu kleinen Zusammenstoßen, welche zu unserem Vorteil endigten. Zwischen dem Garbale und der Etsch-Gebirgsgruppe und Zusammenstoße mit feindlichen Abteilungen, die überall abgewiesen (!) wurden. Gestern noch immer heftige Beschäftigung unserer Stellungen auf dem linken Etschufer und darauf ein neuer heftiger Angriff, der durch unsere Truppen mit schweren Verlusten für die feindliche Infanterie vollständig abgewiesen wurde.

In der übrigen Front kein Ereignis von Wichtigkeit außer in der Hoch- und Gegend. Zwischen dem Hoch-Tal der Brenta und dem Sogana-Tal batiert der feindliche Angriff mit wechselndem Erfolge und mit Unterstützung einer zahlreichen und mächtigen Artillerie, der sich gegen unsere Positionen westlich von den Tälern der Hoch- (Hoch-Gebend) und der Vissa, dem Maggio und Campello richtete. In Kärnten und am Jongo war die Tätigkeit der beiderseitigen Artillerie am lebhaftesten im oberen Sut-Tal und in der Gegend von Monfalcone. Feindliche Flugzeuge warfen gestern einige Bomben im Sarin-Tal und in Kärnten ab, die einige Opfer forderten und leichten Schaden anrichteten. Heute morgen wurde bei einem Luftangriff auf Porto Tiziano ein feindliches Wasserflugzeug durch unsere Batteries herabgeschossen. Cadornas.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 23. Mai. Norminalauszahlung. 200 000 Mark auf Nr. 3773. 30 000 Mark auf Nr. 150 052. 15 000 Mark auf Nr. 2267. 158 654. 5000 Mark auf Nr. 145 518. 226 550. 3000 Mark auf Nr. 3892. 7822. 20 384. 24 979. 26 089. 33 648. 35 005. 44 798. 56 173. 67 337. 71 925. 73 893. 74 023. 81 230. 81 918. 87 504. 89 506. 96 441. 97 337. 102 846. 104 182. 104 823. 110 575. 116 817. 120 671. 140 376. 144 546. 144 908. 153 582. 166 365. 184 471. 199 825. 217 284. 229 369. 225 820. 231 253.

Hallischer Wetterbericht.

	22. Mai 9 Uhr abends	23. Mai 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	753,5	753,4
Thermometer Celsius	+17,4	+15,3
Rel. Feuchtigkeit %	75%	84%
Wind	DND	9/8 S 1
Maximum der Temperatur am 22. Mai: +25,1° C.		
Minimum in der Nacht vom 22. Mai zum 23. Mai: +12,2° C.		
Niederschläge am 23. Mai 7 Uhr morgens: 0,0 mm.		

Wetterkarte Hamburg.

Weiter-Ansichten für mehrere Tage im Voraus.

Unbestätigter Hochdruck wird geistlich verfolgt.

24. Mai: Wenig verändert.

25. Mai: Wärmer, nachts kühl.

26. Mai: Wetter mit Wolkenzug.

27. Mai: Wenig verändert, stürmische Regen.

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Dyd; für den örtlichen Teil, für Koninkreichsamt, Bericht, Handel, Eisen, Brinnman; für Kunst, Landwirtschaft, Vermittlung, u. a. S. Siegfried Dyd; für Unterhaltungsblatt und Letzte Nachrichten: Hans Natonek; für den Anzeigenteil: Albert Barth. Druck und Verlag von Dito Dendel. Esmittig in Halle a. S.

Salit... Rheumatische Schmerzen, Hexenschuß, Rücken...

Walhalla-Theater
Heute und folgende Tage
„Rote Rosen“ (Jostas Tagelied)
Schauspiel n. d. im Hies. General-Franzeiger ersch. Roman v. Courts-Mahler, bearb. v. Ad. Steinmann.

Robert-Franz-Singakademie.
Musikalische Leitung: Königl. und Universitäts-Musikdirektor Alfred Rahlwes.

Thalia-Saal:
Mittwoch, den 24. Mai 1916, abends 8 Uhr:
Die Jahreszeiten
Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Joseph Haydn.
Solisten:

ein Pächter (Bass): Herr Kammeränger
Simon, Alfred Kase, Leipzig.
Hanne, dessen Tochter (Sopran): Fräulein Käthe Hörder, Berlin.
Lucas, ein junger Bauer (Tenor): Herr Heinrich Rühlborn, Frankfurt a. M.
Orchester: Das Stadttheater-Orchester.
Konzert: **C. Bechstein** aus der Hofmusikalienhandl. Hugel.
Reinhold Koch.
Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 3, 2, 1 $\frac{1}{2}$ und 1 Mk. sowie Texte (10 Pfg.) und Musikführer (20 Pfg.) in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1199.
Deselbst auch Karten für Studierende und Schüler zu 1 Mk. und zu 25 Pfg.

Waldkater (Dölauer Heide).
Wohltätigkeitsveranstaltung
zum Festen der Unteroffizierskassen der Unteroffiziere und Mannschaften bzw. deren Hinterbliebenen des Pflücker-Regiments Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36.
Mittwoch, den 24. Mai 1916, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

Großes Militärkonzert
der Kapelle des 1. Ersatz-Bataillons Pflücker-Regiments Nr. 36 unter persönlicher Leitung des Bataillonchefs **H. Kroschke**, zur Zeit auf Urlaub, bisher im Felde Kommandeur der Kapelle des Pflücker-Regiments Nr. 36, unter Mitwirkung der Spielleute des 1. Ersatz-Bataillons F. R. 36.
Eintrittspreise: 0.50 Mk., Unteroffiziere 0.20 Mk., Mannschaften 0.15 Mk. Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt.

Sellin
die Perle der Insel Rügen

Bad Wittekind.
Mittwoch, den 24. Mai 1916, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Konzert,
ausgeführt vom Musikkorps der Ersatz-Abteilung des 2. Inf.-Regiments Nr. 75.
Leitung: Kapellmeister A. Däne.
Eintrittspreis 35 Pfg. pro Person.

Waschgefäße
Dauerhaft, billig, Milgl. d. R. Sp. B.
Zander, Gr. Klaus Straße 12.
Stempel-Fabrik
Nikolaistraße 6
Tel. 3668
Alfred Pfautsch.

Donnerstag, den 25. d. Mts., erhalte ich
belgische Arbeitspferde.
Chr. Körber,
Landwehrstraße 6.
Telephon 1195.

Die **Reichsbuchwoche**
vom 29. Mal bis 3. Juni 1916
bezeichnet, unsere Krieger im Felde mit guter Lektüre zu versehen. Jeder, der sich an dieser Liebesgabenpende zu beteiligen gedenkt, lasse sich rechtzeitig den Katalog unserer „Bibliothek der Gesamtliteratur“ kommen. Dieser Katalog, den wir umsonst und portofrei versenden, enthält ein reichhaltiges Verzeichnis empfehlenswerter Bücher zu billigen Preisen.
Halle a. S.
Otto Handel Verlag.

An unsere geschätzten Leser!
Das **Allgemeine Mitteldeutsche Fahrplanbuch**
(Sommerausgabe 1916)
ist als Kriegsausgabe mit der abersichtlichen Eisenbahntafel wieder erschienen.
Wir stellen es unseren Beziehern zum bisherigen **Vorzugspreise von 15 Pfg.**, Nichtbeziehern für 20 Pfg. zur Verfügung. Bestellungen nehmen unsere sämtlichen Anstatter und Vertreter entgegen.
Unsere werthen Postbezieher bitten wir, das Fahrplanbuch gegen portofreie Einfindung von 25 Pfg. direkt von der Hauptgeschäftsstelle zu verlangen.
Der Verlag.

Bäcker und Konditoren
kann unbedrucktes Zeitungspapier (Rotenreißer), zu Einschlagszwecken vorzüglich geeignet, preiswert in der Geschäftsstelle dieser Zeitung, Große Brauhausstr. 17, Druckerei-Kontor, beziehen.

Geschäfts-Anzeiger.

Auskunfteien.
Beyrich & Greve, Gr. Ulrichstr. 42.
Telephon 3939. Telephon 3939

Abfuhr-Institute.
Emil Banse, Kettnerstr. 1, Tel. 5297.
Beerdigungsinstitute
H. Bartsch, Al. Steinstr. 4.

Betten, Bettfedernhandlung u. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.
Burkhardt, Gr. Märkerstr. 17, billige Jun. u. Bettf.

Bilderrahmen-Fabrik.
Joh. Mende, Mittelfstraße 4, — Tel. 2821.

Bürstenwaren.
A. Kunzmann, Leipzigerstraße 25 Fernsprecher 2869.

Elektr. Licht- u. Kraftanl., Beleuchtungs- u. Klinkel- u. Tel.-Anl., Umänd. all. Gas- u. Petroleumamp. f. Elektr.
Franz Berger, Al. Universitätsstr. 13, Telephon 2332.

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen, Klingel-, Telephon-, Blitzableiter- und Beleuchtungskörper.
L. Rissland, Opernplatzstr. 26, Telephon 1231. Gebrüder 1872.

Fluss- u. Seefische.
Friedr. Strahmer, Bismarckplatz 3. 6205

Kohlen, Briketts, Koks.
Halle'sches Kohlenwerk G. m. b. H. Weißerstraße 5. Telephon 6782.

Michel-Briketts
anerkannt beste Marke. Hallisches Kohlen- u. Brikett-Kontor Merseburgerstraße, Ad. Schmidtstr. und anderen Häusern.

Kinderwagen u. Korbwagen
Theod. Wühr, Leipzigerstr. 94. Tel. 6198.

Herrengarderobe n. Mass.
C. Heimath & Sohn, Steg 19.

Korsetts u. Leibbinden.
Special-Corsetfabrik Bernh. Gaert, Schmeerstr. 2. Fernspr. 2795.

Lederhandlung.
Noah, Gr. Klausstr. 7, S. 1649

Möbel, Spiegel und Polsterwaren.
Georg Schable, Gr. Märkerstr. 26.

Nähmaschinen, auch Reparaturen.
Singer Co., Nähm.-A.-G. Leipzigerstr. 23 u. Weißstr. 47.

Optiker und optische Anstalten.
R. Kleemann, Moritzwinger 9.

Schirme, Stöcke, Pfeifen.
G. Karas jun., Leipzigerstraße 4.

Wollwaren.
Gebr. U. u. G. Voelck, Gr. Ulrichstr. 26

Zahnkünstler.
Willy Mader, am Seipg. Turm.

Wir empfehlen:
Die neueste Karte des Weltkrieges
85x115 cm gross, in fünfjähriger Ausführung.
Die Karte umfasst ausserst übersichtlich den gesamten europäischen Kriegsschauplatz. Beigegeben sind ihr noch verschiedene Nebenkarten wie Unterägypten und Suezkanal; Die deutschen Kolonien in Afrika; Das mittlere Ostasien und Japan; Die deutschen Besitzungen in der Südsee und ihre Umwelte; Italienischer Kriegsschauplatz u. s. w.
Zu beziehen zum Preise von 1 Mk. durch unsere Vertrieber und Ausrunder, die gern bereit sind, Probekarten zur Ansicht vorzulegen.
Nach auswärts nur gegen Voreinsendung von 1,10 Mark.
Verlag der „Saale-Zeitung“.

Bernh. Grunwald,
Rathausstr. 2 - Möbelfabrik und Magazin - Mittelstr. 5 a
neben der städt. Sparkasse 90 Musterzimmer, ehemal. Schreibersche Reitbahn.
Während des Krieges findet der Verkauf nur im Hauptgeschäft, Rathausstrasse 2, statt.

Offene Stellen
Für-Marktscheiderin einer Biergewerkschaft-Gesellschaft in Berlin mit ein gewandter

Zeichner und Redner
gefehlt. Angebote mit Anträgen und Lebenslauf unter J. B. 13407 befördert. Rudolf Mosse, Berlin 32B.

Kleinkinderlehrerin od. Kindergärtnerin
1. Kl., nicht unter 23 Jahren, für mein 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alte Zwillingsspar. Besondere Erfahrung in Kindererziehung u. Pflege. Etwas Schneidern und Kochen fr. erwünscht. Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsantrag und Bild an

Frau Marie Oertel,
Stiebigt Sanda a. U.

Stellen-Gesuche
Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause
Weglers Berg 11, III 1

Vermietungen.

II. herrschaftl. Etage
Bad, Elektrisch, Gas, Balkon und reichlich Zubehör, per 1. Oktober, sowie

III. Etage
Bad, Elektrisch, Gas, Balkon und reichlich Zubeh., per 1. Juli zu vermieten. Zu erfr.

L. Otto Schultz, Magdeburgerstraße 7.

Mietsgesuche
20 gebr. Fahrverbr., wenn auch defekt, sowie einzelne Teile oder Teilhausstücke über Räder kaufw. Möb., Bräuderstr. 12, Telephon 3730.

Verloren

Verloren!
Weißer Brinzeß - Unterrock in 17a Weiler eingeworfenes. Montag um 11 Uhr in der Weißerstraße verloren. Freundliche Nachricht an die Exped. d. Zf. erb.

Vermischtes
Wollene gefärbte **Golf-Jacken** (weiß und farbig) für Damen und Mädchen. Große Auswahl bei **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Emser-Wasser
gegen **Katarhe Husten Heiserkeit**
Ver- schleimung, Magen, Darm und Blasenleiden
Influenza
Sicht

Hofenträger von 1.00 Mk. bis 5.00 Mk. — Sehr große Auswahl. — **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Hesse.
DRESDEN, Scheffelstrasse, hat **Atama"-Straußfedern** (siehe Bilden) 10 Jahre schön und halten: 30 cm lang 3 Mk., 35 cm 4 Mk., 40 cm 5 Mk., 45 cm 6 Mk., 50 cm 12 Mk., 55 cm 18 Mk., 60 cm 25 Mk., Schmale Federn, nur 15-20 cm breit, kosten 50 cm lang 3 Mk., Straußfedern 5, 10, 20 Mk., Reiher 1, 2, 4, 6 Mk. bis 60 Mk. Substanzen 1 Karton voll 3 Mk.

Der große Vorteil **Segeltuch-Schnürschuh** in schwarz, grau, braun, weiß, mit Chrom-Veredelung, für Herren, Damen und Kinder. — Sehr billig. **H. Elkan,** Leipzigerstraße 87.